

**SPD Fraktion**

**Bezirksausschuss 15  
Trudering-Riem**

**BA- Geschäftsstelle**  
**Friedenstr. 40**  
**81660 München**  
[bag-ost.dir@muenchen.de](mailto:bag-ost.dir@muenchen.de)



**Antrag**

**Der BA 15 fordert das die Beschlusslage (2005), das Sozialbürgerhaus für die Sozialregion Berg am Laim / Trudering-Riem am Truderinger Bahnhof zu situieren vollzogen wird.**

**Begründung:**

Die Darstellung und Bewertung der drei Varianten umfasst lediglich das Gebäude, die Stellplätze und die damit verbundenen Nebenkosten. Nicht dargestellt sind die Aufwendungen im Zuge der Infrastruktur und insbesondere der kostspieligen Informationstechnik und die Kosten, die dem Wandel der Arbeitswelt Rechnung tragen. Dies wäre in die Kostenkalkulation einzubeziehen. Neue Arbeitsmodelle (Vereinbarkeit von Familie, Freizeit und Beruf) werden kommen und auch in der Stadtverwaltung Einzug halten. Hoher Einsatz von flexibler Informationstechnologie, flexible Arbeitszeiten und Teilarbeitszeiten sowie Integration von Homeoffice ist lukrativ für gut ausgebildete städtische Beschäftigte. Das wirkt sich auch auf den Büroalltag aus. Deshalb ist es jetzt wichtig, dass dies in die Planung und Kostenkalkulation einbezogen wird. Möglicherweise resultieren daraus ganz andere Flächenbedarfe und Kosten. Das Grundstück am Truderinger Bahnhof könnte durchaus die Bedarfe eines Sozialbürgerhauses für die Sozialregion 14 ausreichend sein.

Ehe eine Entscheidung gegen den Standort am Truderinger Bahnhof getroffen wird, sollte dem Bezirksausschuss 15 die LHM diese Frage beantworten, ob in die vorgelegten Berechnung die veränderten Arbeitsbedingungen eingegangen sind?

Ist der Standort an der Streitfeldstraße barrierefrei im Haus und per ÖPNV zu erreichen?

Falls man sich gegen den Standort Trudering entscheidet könnten auf dem Grundstück folgende Einrichtungen untergebracht werden, die der Sicherheit und dem Gemeinwohl entsprechen?

**Wir denken hier an:**

Unterbringung der Freiwilligen Feuerwehr Trudering, des Bay. Rotes Kreuzes Ortsverband Trudering, der Stadtbibliothek, einer Städt. Sing- und Musikschule und der MVHS?

Aus einem gesicherten Standort für die FFW liessen sich dann die Kosten für ein Provisorium von 6,0 Mio.€ einsparen.

Wäre die LHM verpflichtet das Grundstück rückzuübereignen, wenn sie hier keine Städt. Einrichtung baut?

Ist es seitens der LHM vorstellbar das Sozialbürgerhaus, das mehrfach gewünschte Bürgerbüro und öffentlich geförderten Wohnungsbau ev. auf der Nordseite des Truderinger Bahnhofs zu realisieren?

**Zusammenfassung:** Priorität hat für uns das Sozialbürgerhaus mit anderen städtischen Einrichtungen am Truderinger Bahnhof. Sollte sich die Mehrheit im Stadtrat dagegen entscheiden, so sind die von uns angesprochenen städt. Einrichtungen an diesem Standort zügig umzusetzen.

**Ein Standort Trudering für einen städtischen Verwaltungsbau sollte genauso möglich sein, wie für andere auf andere Stadtbezirke verteilte Kommunale Einrichtungen der Stadt München.**

**Initiative**

**SPD-Fraktion im BA 15**

Maren Salzmann

Dr. Gerhard Fuchs